



Leben und Lernen am SGS

Schneider/Wienen

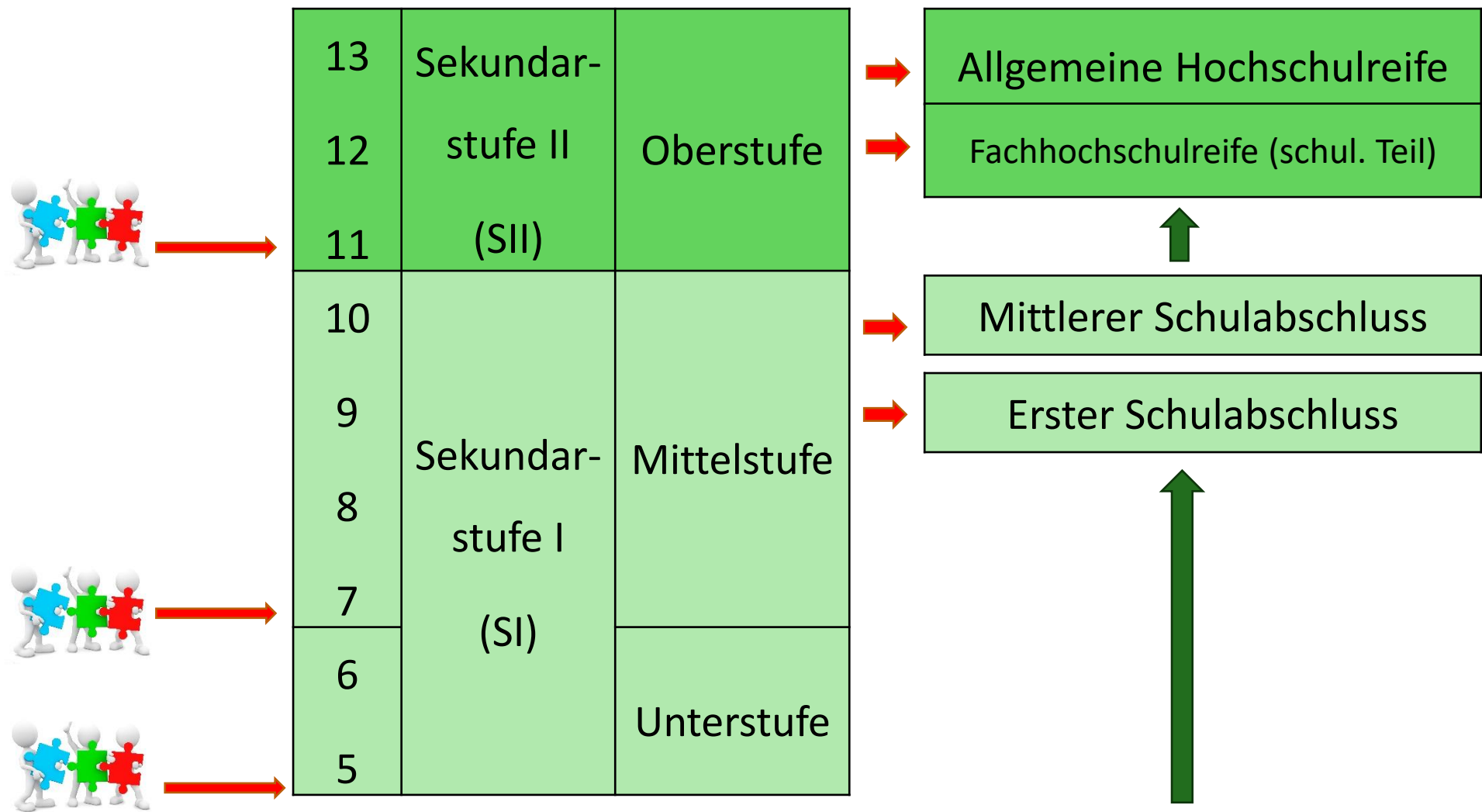
Städtisches
Gymnasium
Straelen



- **Gliederung eines Gymnasiums**
- **Lernen am SGS – Lernen unter G9**
- **Sanfter Übergang am Städtischen Gymnasium Straelen**
 - vor dem Wechsel zum Gymnasium (Tag der offenen Tür, Kennlernnachmittag, Lesetraining)
 - erste Schritte am Gymnasium
- **Bausteine unserer Arbeit**

Fahrtenkonzept, individuelle Förderung, AG-Angebot, musikalische Förderung, internationale Kontakte, besondere Fächerangebote, unsere Schulbibliothek, Gesundheitserziehung, digitale Medien am SGS

...und stehen natürlich für Fragen zur Verfügung!



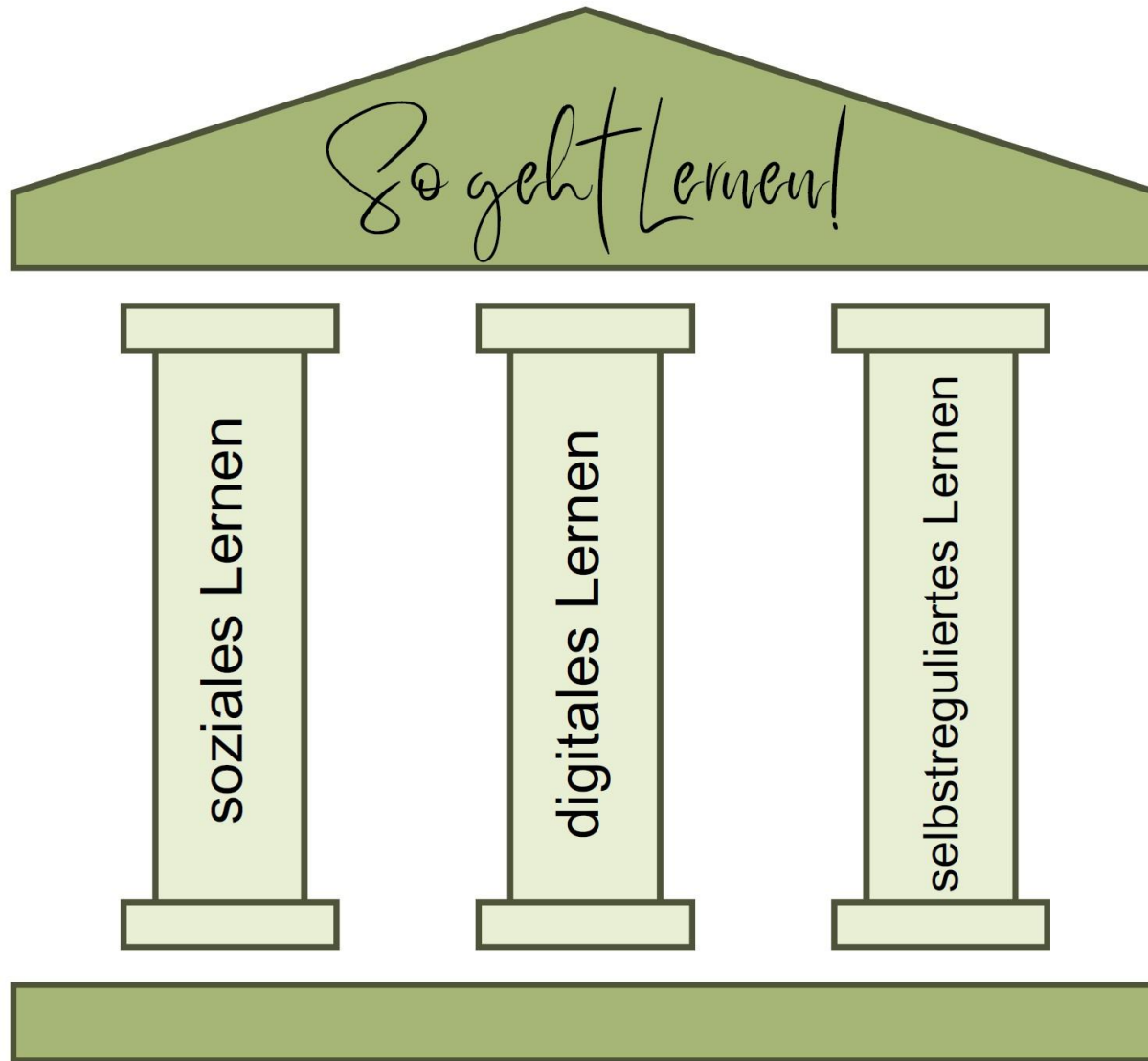
- Im Doppelstundenmodell (A-/B-Wochen)
- Wenig Nachmittagsunterricht in der Sekundarstufe I

	Mo 08.09.	Di 09.09.	Mi 10.09.	Do 11.09.	Fr 12.09.
07:45	Hell M C16	Mell E C16	Rash SGL C16	Wolf D C16	Wolf D C16
08:30					
09:15					
09:35	Rash EN C14 5A, 5C	Voel KN B14 5A, 5C	Wolf PP C17 5A, 5C	Wolf D C16	Roff SP TH1
10:20					
10:25					
11:10					
11:25	Mell E C16	Mert MU MU2	Gleu BI BI2	Mell E C16	Bohn KU KU2
12:10					
12:15		Mert MU MU2			
13:00					
13:45		Czer ORCH MU1 5A, 5C, 6A, 6B, 6...+6	Voel LRS C17 5A, 5C	Diks, Gleu BI AG BI5 10A, 10B, 10C, 5A, 5C, 6A, 6B, 6C, 7A, 7B, 7...+5	
14:30			Gleu BI AG BI5 10A, 10B, 10C, 5A, 5C, 6A, 6B, 6C, 7A, 7B, 7...+5		
15:15					



individuelle Förderung im Unterricht und darüber hinaus...

- selbstreguliertes Lernen in Erprobung
- digitales Lernen
- in der Mittelstufe
 - individuelle Beratung und Begleitung im Schüler*innensprechtag,
 - dem LernLabor (u.a. mit dem Konzept „Schüler helfen Schülern“ und einem Auffrischkurs LernenLernen);
 - Begabtenförderung, u.a. durch Teilnahme an Wettbewerben



„So geht Lernen“ in den Jahrgängen

5 + 6 verfolgt das Ziel,

die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe in den Bereichen digitales, soziales und selbstreguliertes Lernen zu fördern und sie zu befähigen, ihre Lernprozesse eigenständig zu planen, zu steuern und zu reflektieren.

- zweite Fremdsprache ab **Jahrgang 7**
zur Wahl stehen
 - Französisch
 - Latein
- Wahlpflichtfächer ab **Jahrgang 9**
zur Wahl stehen
 - Informatik/Technik
 - **DeutschKunstPolitik (DKP)**
 - Bio+ und
 - dritte Fremdsprachen (u.a. Niederländisch)



Der Wahlpflichtunterricht

IN DER JAHRGANGSSTUFE 9/10

Aus der Geschichte lernen - Demokratie lernen (ergänzend zum Unterricht):



**Teilnahme an
Juniorwahlen**



**Jg. 10:
Besuch des Landtags**



**Jg. 6:
Besuch des Rathauses**

Aus der Geschichte lernen - Demokratie lernen (ergänzend zum Unterricht):



Jg. 9: Projektwoche gegen Antisemitismus



**Jg. 10:
Projektwoche für
Demokratie**

**Jg. EF:
Aufführung
„Hitlers
Tischgespräche“**



- Soziales Lernen in Kooperation mit dem Jugendzentrum Straelen in allen Stufen der SI:

Als Primärprävention flächendeckend für alle Klassen:

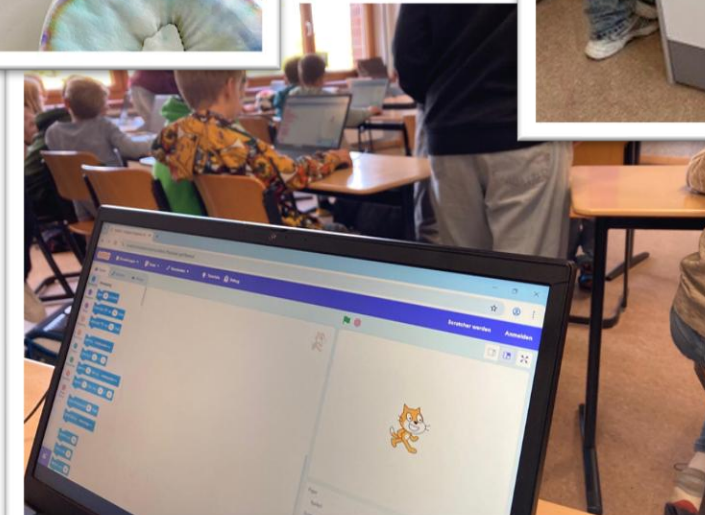
- Jg 5: **Teamtraining und Team Hoch2** (Kommunikation und Soziales Lernen)
- Jg 6: **Chateration** (Medienkompetenztraining)
- Jg 7: **Geht's noch?** (Gewaltprävention)
- Jg 8: **DurchBLICK** (Alkoholprävention)
- Jg 9: **Wir schaffen was!?** (Förderung von Selbstwirksamkeit & Gemeinschaft)
- Jg 10: **Blickwinkel** (Persönlichkeit/"Wo ist mein Platz?")

Und auf Anfrage bzw. nach Absprache im Einzelfall als Interventionsprojekte:

- **Switch** für Klassen der Jahrgänge 5/6 (Verbesserung des Klassenklimas)
- **Tacheles** für Klassen der Jahrgänge 7-9 („Wenn nicht alles rund läuft...“)
- **No Blame Approach** für Schülergruppen aller Jahrgänge (falls Mobbing vorliegt)

Naturwissenschaftliche Projekte als Schnupperangebote in den Fächern

- Biologie
- Chemie
- Physik
- Technik
- Informatik



- **Tag der offenen Tür**
am kommenden Samstag, 22.11.2025, 9 - 13 Uhr
- **Lesetraining** nach Ostern bis zu den Sommerferien
nach Beratung
- **Kennlern-Nachmittag vor den Sommerferien**
für unseren neuen Schüler*innen am Montag, 06.07.2026, 14 – 15.15 Uhr

Sanfter Übergang – erste Schritte am Gymnasium

- **Teamtraining in den Jahrgängen 5 und 6 (im Klassenunterricht sowie an Projekttagen): „Wir werden eine Klassengemeinschaft“ sowie Medienkompetenztraining in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Straelen**



Schütze dich und deine Daten

Ein Angebot schulbezogener Jugendarbeit der Stadt Straelen.
Dirk Sieben, Dipl. Sozialpädagoge & Armin Biedermann, Dipl. Sozialarbeiter/Mediator
In Kooperation mit Stefan Vahling (Kommunikationsreferent in der Abteilung
Kommunikation der Kreisbehörde Krefeld)

Zielgruppe: Richtigende Personen in Jahrgangsstufe 6

Hintergrund: Die junge Generation ist gegenüber dem Medienmarkt besonders offen und hat daher auch mehr als ein technischer Zugang zu verschiedenen und gewöhnlichen Inhalten, zu Texten, Bildern und Videos. Neben diesen positiven Aspekten sind jedoch auch Risiken und Gefahren verbunden, die nicht zu vernachlässigen sind.

Ziele: Reflexion über eigenes Verhalten mit und in digitalen Medien
Bewusstseinsbildung über Sicherheitsaspekte, Chancen und Gefahren

Grundmaxime: Durch Anregung ist es möglich, gewählte Denk- und Handlungsformen so zu gestalten, dass sie sich verändern.

Inhalte: Vortrag Stefan Vahling über Chancen und Gefahren im Umgang mit digitalen Medien
Reflexion über positive und negative Social Media Erfahrungen
Prävention und Bewusstseinsbildung zu Cybermobbing mit dem Film: „Let's Talk & Negotiate“
Praktische Anwendung in Handlungssituationen eines Tutorials unter dem Titel „Let's Talk“
Spiele und Übungen zum Thema

Umfang: kompletter Vormittag im Jugendzentrum (1. - 6. Stunde)

*Das Wort „Chateration“ setzt sich aus den beiden Wörtern „chaten“ (eine Kommunikation, welche mittels der digitalen Medien stattfindet) und „generation“ zusammen. Während die Chat-Kommunikation eine Kommunikation zwischen der heutigen Jugendgeneration (SchülerInnen) und der Erwachsenengeneration (Erziehungsberater) der digitalen Medien ist.





Kurzinterventionsprogramm zur Veränderung/Verbesserung des Klassenklimas von und mit „Ele und Herrn Biedermann“

Ein Angebot schulbezogener Jugendarbeit der Stadt Straelen.
Dirk Sieben, Dipl. Sozialpädagoge & Armin Biedermann, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge

Ziele: Toleranz fördern
Selbstwert stärken
Konfliktlösungsstrategien fördern
Gemeinschaft stärken

Grundmaxime: „Ich bin o.k. und Du bist o.k.“

Strategie: Im gemeinsamen Spiel, dessen kooperative Anforderungen im Verlauf gesteigert werden, sollen die Kinder Spaß erleben und positive Erfahrungen machen. Gleichzeitig zeigen sich dabei vorhandene Problematiken, die in den jeweils anschließenden Reflexionsphasen thematisiert werden. Der Fokus liegt dabei auf einem selbstwirksamen Erarbeiten alternativer Handlungsstrategien der Kinder.

Umfang: Parallel findet immer wieder eine kurze Inputarbeit mit Einzelnen statt, um individuelles Verhalten zu reflektieren, zu hinterfragen, um Mut zu machen, um aufzufordern, Störungen zu unterlassen.

Vorgehensweise: Vorgespräch zur Zielklärung / Problembeschreibung mit der Klassenleitung

4 Unterrichtsstunden „Switch“-Tag
Start des Switch-Projektes mit der Klasse
bis zu 2 Doppelstunden „Konfliktbearbeitung“
(situationenbezogene Planung nach Absprache)

Bis zu 1 Doppelstunde „Nachbearbeitung“ mit der Klasse
(in zeitlichem Abstand zu den vorherigen Modulen)

Reflexionsgespräch mit der Klassenleitung
Ebenenarbeit nach Absprache

Ort: größerer Raum mit Platzangebot für
Stuhlkreis / Sitzkreis und Bewegungsspiele

*„In Computer-Netzwerken wird als Switch (vom Englischen für „Schalter“, „Umschalter“ oder „Weiche“) auch Netzwerk- oder Verteiler genannt – ein Koppelglied, das die Netzwerksegmente miteinander verbindet. Es sorgt innerhalb eines Segments dafür, dass Datenframes an ihr Ziel gelangen.“
(Quelle: ...)



Sanfter Übergang – erste Schritte am Gymnasium



TEAM-HOCH² Soziales Lernen im Hochseilgarten

Ein Angebot schülerorientierter Jugendarbeit der Stadt Straelen
Dirk Sieben Armin Budermann Sabina Hunds
Dirk, Sozialpädagoge Dirk, Sozialpädagoge/Heilpäd. Sozialpädagoge, B.A.

Was ist ein Hochseilgarten?

Unter Seilgarten (Ropes-Course) wird in Deutschland ein Seilgarten oder Hochseilgarten bezeichnet, in dem je niedrige Elemente in ca. 40 cm Höhe, aber auch hohe Stationen in ca. 8 Meter gibt. Zwischen den Bäumen sind Seile, Balken und Stämme gespannt und wirken wie ein großer Abenteuerplatz. Der Seilgarten wird im Rahmen von handlungs- und erfahrungsorientierten Trainings als ein Medium genutzt, um eine intensive Lern-, Erlebnis- und Erfahrungssituationen für den Einzelnen, für ein Team oder eine Gruppe zu schaffen.

Zielsetzung:

Im Erlebnisraum Seilgarten steht das Lernen durch Erfahrung im Mittelpunkt. Unter dem Prinzip der Freiwilligkeit bieten wir den Teilnehmenden die Gelegenheit mit Spaß und Nervenzitrat sich selber auszuprobieren und eigene Werte zu erkennen und zu prüfen. Jede(r) Einzelne entscheidet selber, in wie weit er sich darauf einlässt und für sich etwas mitnimmt.

Zielsetzungen können je nach Klasse folgende Elemente sein:

- Kennenlernen
- Beteiligung – die Wünsche / Meinungen des Einzelnen sind gefragt
- Regeln und Absprachen
- Kommunikation in der Gruppe
- Wahrnehmungskompetenz – was kann passieren? Wie geht es den anderen?
- Eigenkompetenz – wo sind meine Grenzen? Wie gehe ich mit Stress um?
- Gruppenkompetenz – Verantwortung übernehmen / Vertrauen zum Anderen

Mit dem Angebot wird das Teamtraining in Jahrgangsstufe 5 fortgeführt.

⇒ Fortsetzung des sozialen Lernens mit anderen Schwerpunkten in der Mittelstufe

...und Basteln von Martinslaternen mit Teilnahme am Martinszug



Sanfter Übergang – erste Schritte am Gymnasium

- **Patenprogramm** 
- **Lese-Rechtschreibförderung**

	Mo 08.09.	Di 09.09.	Mi 10.09.	Do 11.09.	Fr 12.09.
07:45	Hell M C16	Mell E C16	Rash SGL C16	Wolf D C16	Wolf D C16
08:30					
09:15					
09:35	Rash EN C14 5A, 5C	Voel KN B14 5A, 5C	Wolf PP C17 5A, 5C		
10:20					
10:25		Wolf D C16	Hell M C16	Diks EK C16	Roff SP TH1
11:10					
11:25	Mell E C16	Mert MU MU2	Gleu BI BI2	Mell E C16	Bohn KU KU2
12:10					
12:15		Mert MU MU2			
13:00					
13:45		Czer ORCH MU1 5A, 5C, 6A, 6B, 6...+6	Voel LRS C17 5A, 5C	Diks, Gleu BI AG BI5 10A, 10B, 10C, 5A, 5C, 6A, 6B, 6C, 7A, 7B, 7...+5	
14:30			Gleu BI AG BI5 10A, 10B, 10C, 5A, 5C, 6A, 6B, 6C, 7A, 7B, 7...+5		
15:15					

Sanfter Übergang – erste Schritte am Gymnasium

Pädagogische Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung (PÜB)
für die Jahrgänge 5 und 6 individuell planbar
mit der Möglichkeit der Mensanutzung



Bausteine unserer Arbeit: Fahrtenkonzept

- zu Beginn der Jahrgangsstufe 6:
dreitägige Klassenfahrt mit pädagogischer Zielsetzung,



Bausteine unserer Arbeit: Fahrtenkonzept

- einwöchige Klassenfahrt in Jahrgang 8, ebenfalls mit pädagogischer Zielsetzung



Bausteine unserer Arbeit: Fahrtenkonzept

- 5 Tage Studienfahrt zu Beginn der Q2



Berchtesgarden



Gardasee



Bausteine unserer Arbeit: Fahrtenkonzept

Fakultativ: London-Fahrt in Klasse 7



Bausteine unserer Arbeit: Fahrtenkonzept

Fakultativ: „Summerschool“

Fyling-Hall Boarding School (Whitby, GB) Anfang Jg. 9



<https://www.youtube.com/watch?v=ouk2xwm86WI>

Bausteine unserer Arbeit: Internationale Kontakte/Austausche

Austausche mit Frankreich und den Niederlanden



Und grenzüberschreitende
Zusammenarbeit:
Lernen vom
Nachbarland -
Leren van je bureen!



Teilnahme an LEMUN

Erwerb von Sprachzertifikaten:

- Cambridge
- Delf
- CNaVT

○ Verkehrs- und Mobilitätserziehung

Radfahrtraining in Jg. 5 und 6,
Busfahrtraining



Crash-Kurs in
der Oberstufe



Bausteine unserer Arbeit: SV-Arbeit



Hygienespender auf der
Mädchentoilette



Unterstützung „Send a Smile“

Osteraktion
in Koope-
ration mit
dem Marien-
Haus



Bausteine unserer Arbeit: SV-Arbeit



Organisation eines Superball-Turniers für die gesamte Schule

Adventskalender
für die Klassen



Jährliches
Ehemaligen-
treffen

Bausteine unserer Arbeit: Arbeitsgemeinschaften

Chor

Big Band

Orchester

HoneyBees

Lemun

Medienscouts

Bibliothek

Streitschlichter

Rechtskunde

Tastaturkurs

„Knigge-Kurs“

Musikalisches Angebot im AG-Bereich: Chor, Orchester, Big Band (ab Jahrgang 8) proben gemeinsam, fahren gemeinsam auf Fahrt, gestalten gemeinsam Konzerte



Bausteine unserer Arbeit: Arbeitsgemeinschaften

Unsere Honeybees



Bausteine unserer Arbeit: Arbeitsgemeinschaften

„Der gute Ton“ in Kooperation mit der Tanzschule Lenz (Essen)



<https://tanzschule-lenz.de/UMGANGSFORMEN>



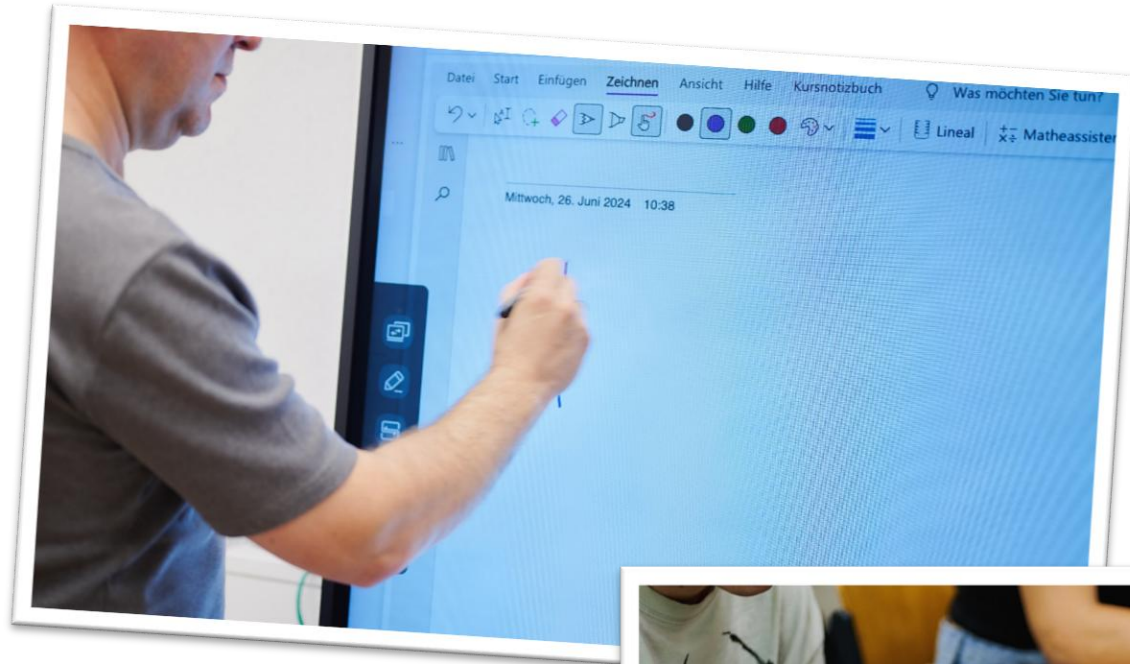
Bibliothek mit einem neuen, modernen Konzept:
(Vor-)Leseaktionen, USB-Anschlüsse an den
Steckdosen, ...



Bibliothek mit einem neuen, modernen Konzept:
Ausleihe von iPads für die Dauer der Arbeit, Möglichkeit des kostenlosen
Druckens, Schallschutzwände, ...



- **Ausstattung:**
 - digitale Tafeln bzw. Beamer mit Apple-TV
 - WLAN in allen Räumen mit Zugang für alle Schülerinnen und Schüler
 - Vollausstattung mit iPads ab Jahrgang 7



- Digitale Bildung:
 - Medienscoutausbildung im AG-Bereich
 - Peer to Peer-Beratung
 - Informatik-Unterricht in der Erprobungsstufe
 - Erlernen von Regeln im Umgang mit digitalen Medien
 - Umgang mit Chancen und Risiken der digitalen Medien
 - Zweimal jährlich ein digitaler Unterrichtstag gestaffelt nach Jahrgängen
 - ...



Weitere Bausteine unserer Arbeit

- **Gesundheitserziehung**
(Laienreanimation; Drogenprävention in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Straelen; Zusammenarbeit mit Donum vitae und Dr. Blanck, Reanimationstraining...)
- **Nachhaltigkeitserziehung**
(Wasserspender, HoneyBees, DKP-Kurse => Schule der Zukunft...)
- **Berufswahlorientierung**
Teilnahme am KAoA-Programm (Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen; unterrichtliche Begleitung; Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, mehrwöchiges Betriebspraktikum, Uni-Speeddating)

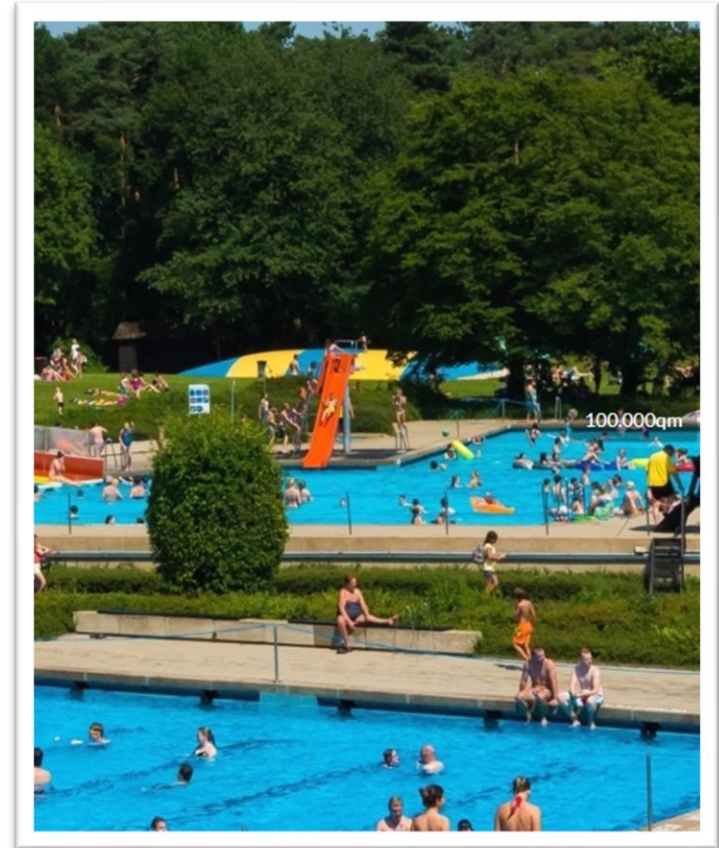


...und fahren auf Wandertage und Exkursionen



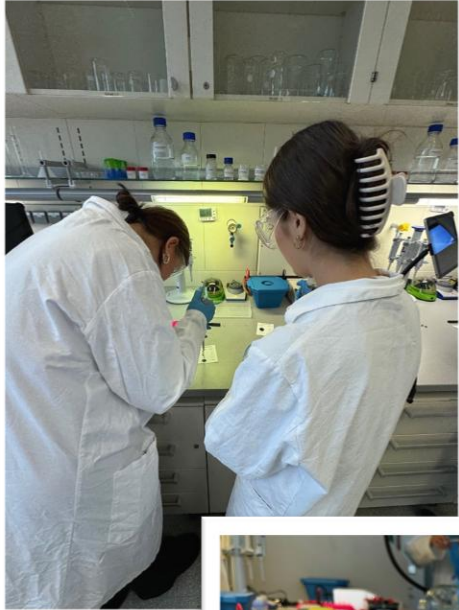
Wandertag Jg. 5 z.B. ins Irrland

2025: Ausflug zur
Paesmühle



Wandertag mit der gesamten Schule
ins Waldfreibad Walbeck (alle 3 Jahre)

...und fahren auf Wandertage und Exkursionen



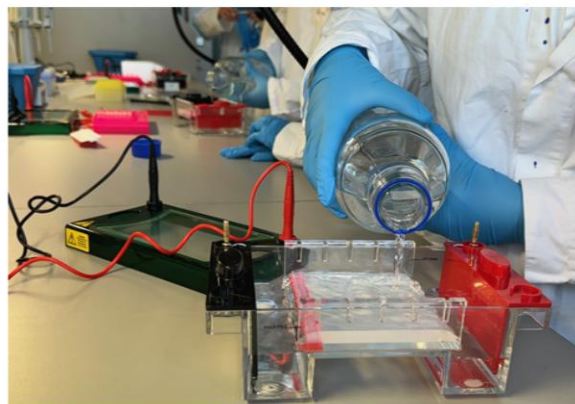
Gasometer Oberhausen



Lumbricus: wasserökologische
Untersuchung der Niers, Biologie LK



LernLabor
Uni Essen,
Jg. Q2



...in der Erprobungsstufe (Zusammenfassung):

- Ein neues Fach mit folgenden Schwerpunkten:
 - Soziales Lernen
 - Selbstreguliertes Lernen
 - Einführung in das digitale Arbeiten
- Lese-Rechtschreib-Förderung als freiwillige Ergänzungsstunde bei Bedarf

...in der differenzierten Mittelstufe:

zur Wahl stehen

- Informatik/Technik,
- DeutschKunstPolitik,
- Bio+
- eine dritte Fremdsprache (u.a. Niederländisch);
- LernLabor (s.v.) als freiwillige Ergänzungsstunde

...in der Oberstufe:

neben allen üblichen Fächern bieten wir

- Technik im Grund- und Leistungskursbereich,
- Pädagogik im Grund- und Leistungskursbereich,
- Niederländisch als neueinsetzende und neu auch als weitergeführte Fremdsprache,
- Sport als Leistungskurs oder 4. Abiturfach

Gibt es Fragen?





Tag der offenen Tür Samstag, 22.11.2025, 9 – 13 Uhr

Wir laden herzlich ein!

Städtisches
Gymnasium
Straelen

